

**II - 553 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 304/J

1983 -11- 14

A N F R A G E

der Abgeordneten Dipl.-Ing. Fuchs, Heinzinger
und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Erlassung der 2. Durchführungsverordnung zum Dampf-
kesselemissionsgesetz

Die Belastung der Umwelt durch Abgase ist eindeutig zu hoch.
Die Folgen des sauren Regens sind überall in Österreich zu erkennen. Aus allen Bundesländern gibt es Meldungen über das Fortschreiten des Waldsterbens.

Das Dampfkesselemissionsgesetz überträgt es dem Bundesminister für Bauten und Technik, im Einvernehmen mit dem Handelsminister und dem Minister für Gesundheit und Umweltschutz die konkreten Grenzwerte für die zulässige Umweltbelastung "nach dem Stand der Technik" festzulegen. Diese Grenzwerte sind derzeit zu hoch.

Die Bundesregierung versäumt zwar keine Gelegenheit, über Umweltschutz und notwendige Maßnahmen zu reden, bei konkreten Maßnahmen aber lässt sie sich Zeit. So wie der Landwirtschaftsminister die 2. Durchführungsverordnung zum Forstgesetz zur Abwehr forstsüdlicher Luftverunreinigungen noch immer nicht erlassen hat, gibt es auch noch keine 2. Durchführungsverordnung zum Dampfkesselemissionsgesetz. Auch in diesem Fall ist zwar ein Entwurf in Begutachtung, dieser soll jedoch neuerlich zur Begutachtung versendet werden, weil neben den Bestimmungen einer 90 %igen Abgasreinigung und niedrigerer absoluter Belastungsgrenzen auch neue Grenzen für die Stickoxydbelastung aufgenommen werden sollen. Eine neue Verzögerung ist zu erwarten, während in Österreich der Wald stirbt.

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Bauten und Technik nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Warum haben Sie die 2. Durchführungsverordnung zum Dampfkesselemissionsgesetz, die eine Senkung der zulässigen Belastung durch Abgase bringt, noch immer nicht erlassen ?
- 2) Was werden Sie als für die Bundesgebäude zuständiger Ressortchef tun, um eine Senkung der Umweltbelastung durch Anlagen des Bundes zu erreichen ?